

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Senne	11.05.2011	öffentlich
Bezirksvertretung Brackwede	12.05.2011	öffentlich
Bezirksvertretung Dornberg	12.05.2011	öffentlich
Bezirksvertretung Schildesche	12.05.2011	öffentlich
Bezirksvertretung Stieghorst	12.05.2011	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	17.05.2011	öffentlich
Bezirksvertretung Gadderbaum	09.06.2011	öffentlich
Bezirksvertretung Heepen	09.06.2011	öffentlich
Bezirksvertretung Jöllenbeck	09.06.2011	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	09.06.2011	öffentlich
Bezirksvertretung Sennestadt	09.06.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Auswirkungen des Winters 2010/2011 auf das Bielefelder Straßennetz

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

StEA 14.09.2010, Drucks.-Nr. 1249/2009-2014

Sachverhalt:

Die Bezirksvertretungen und der StEA nehmen den Bericht der Verwaltung über die Auswirkungen des Winters 2010/2011 auf das Bielefelder Straßennetz zur Kenntnis.

1. Allgemeiner Hintergrund

Der Winter 2009/2010 hat durch häufige Frost- und Tauwechsel drastische Auswirkungen im Bielefelder Straßennetz hinterlassen. **Mit 3,5 Mio. Euro sind 2010 Winterschäden nachhaltig saniert worden (Windelsbleicher Str., Morsestr., Lämmkenstatt, Am Wiehagen, Gütersloher Str., Osnabrücker Str. Stapenhorststr., Brinkstr., Mehlstraße, Johannistal, Oerlinghauser Str., Horstheider Weg und Dornberger Str.),** aber auch der Winter 2010/2011 hat erneut Folgeschäden hinterlassen, die mit dem 3 fachen eines normalen Winters in der Region zu bewerten sind.

Die Risse und Schlaglöcher in Bielefelder Straßen zeigen, dass hier die Substanz der Straßen mit baulichen Instandsetzungsmaßnahmen nicht mehr erhalten werden kann. Die Straßen sind hier mit der Zustandsklasse 4 (in einer Skala von 1 bis 5) und schlechter zu bewerten. Notwendig werden Erneuerungsmaßnahmen im investiven Bereich, wie z. B. der Ersatz des gebundenen Oberbaues, Neubau einer Rinnenanlage oder die flächenhafte Sanierung von Grundbrüchen.

Die Sanierungskosten betragen hier ca. 50 % der Herstellungskosten der Straße. Da in Bielefeld ca. 30 % der Straßen der Zustandsklasse 4 entsprechen, kann nur durch kontinuierliche Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Erneuerung und bauliche Instandsetzung der Zustandsklasse 3 im Rahmen der Rückstellung die geplante Nutzungsdauer der Verkehrsflächen

erreicht werden. Ansonsten wird sich der Prozentsatz der Straßen, die der Zustandsklasse 4 entsprechen weiter vergrößern, mit der Folge, dass dann nur durch erheblichen Mitteleinsatz eine Verbesserung erreicht werden kann.

Haushaltsmittel zur Sanierung der Zustandsklasse 4, die einen Großteil der Winterschäden beinhalten, stehen nur in Ansätzen zur Verfügung. Von einer technisch notwendigen, nachhaltigen Erneuerung muss Abstand genommen werden. Die Folge sind temporäre Reparaturen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht.

2. Unmittelbare Schadensbeseitigung

Im Zuge der unmittelbaren Verkehrssicherungspflicht hat der Umweltbetrieb mit allen Personalressourcen (Überstunden, Wochenendarbeit, etc.) mit dem Schwerpunkt Hauptverkehrs- und Haupterschließungsstraßennetz in Absprache mit dem Amt für Verkehr durch Einbringen lagerfähigen Mischgutes (insbesondere Kaltmischgut), die Verkehrssicherheit wieder hergestellt. Teilweise musste aufgrund der Witterungsverhältnisse auf einzelnen Strecken mittels Beschilderung der Verkehrssicherheit Rechnung getragen werden.

Allein für die Arbeiten zur unmittelbaren Schadensbeseitigung sind beim Umweltbetrieb im Zeitraum 15.11.10 bis 30.04.2011 Kosten in Höhe von rund 340.000 € angefallen.

Der Umweltbetrieb -Straßeninstandhaltung- hat in diesem Zeitraum 11.404 Schlaglöcher aufgrund der häufigen Wechsel Frost und Tauwetter im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht schließen müssen. Zur unmittelbaren Schadensbeseitigung sind 180 to Kaltmischgut, sowie 100 to Heißmaterial und 7 to Sondermischgut eingebaut worden.

Des Weiteren werden in den Sommermonaten 2011 die punktuellen Grundbuchschäden und Netzrisse soweit möglich beseitigt. Hier werden einschließlich einschichtiger Decken und Gussasphaltarbeiten 500.000 € im konsumtiven Bereich durch das Amt für Verkehr beauftragt. Der UWB wird in dieser Zeit Oberflächenbehandlungen in verschiedenen Straßen aufbringen, um das Eindringen von Oberflächenwasser zu verhindern.

3. Nachhaltige Winterschadenbeseitigung

Bei vielen Straßen ist die Straßensubstanz derart marode, dass nur eine flächenhafte grundlegende Erneuerung die Verkehrssicherheit dauerhaft garantiert. Der Reparatur- und Instandhaltungsstau wurde im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz mit 310 Mio. € beziffert.

Noch in diesem Jahr werden folgende Straßen im investiven Bereich saniert: Krackser Straße, Friedrichsdorfer Straße, Wilhelmsdorfer Straße, Gütersloher Straße 2. BA, Brückenstraße und Friedhofstraße.

4. Finanzielle Auswirkungen

Die vorgesehenen Haushaltsmittel im investiven Bereich in Höhe von 2,7 Mio. € im Jahr 2011 werden insgesamt benötigt und verausgabt. Die in der Informationsvorlage 1249/2009-2014, StEA 14.09.2010 beigefügte **Anlage** (Winterschadensliste 2009/2010, 89 Straßen mit Darstellung der Art der Sanierung) wird nach Abschluss der Arbeiten 2011 fortgeschrieben. Die Wilhelmsdorfer Straße ist derzeit nicht aufgeführt, jedoch im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht erforderlich.

Dieser Beschlussvorlage ist eine Anlage beigefügt mit Darstellung der Straßenabschnitte, in denen in den Jahren 2005-2010 eine nachhaltige Winterschadenssanierung erfolgt ist.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss